

Konzentrat aus „Kreuzzug und Djihad - Der Islam und die christliche Welt“ von Prof. Bassam Tibi^{*)}

*) Zusammenfassung aus „Kreuzzug und Djihad - Der Islam und die christliche Welt“ von Bassam Tibi, (liberaler Muslim, geb. 1944 in Damaskus, Prof. für internationale Beziehungen in Göttingen), erschienen 2001 im Wilhelm Goldmann Verlag München; ISBN 3-442-15195-3)
-Exzerpt von einem christlichen Bekenner - dem Webseitenbetreiber bekannt-

Grundlegendes

Mohammed + 632. 5 Glaubenssäulen: Glaubensbekenntnis, Gebet, Ramadan, Almosen, Pilgerfahrt nach Mekka. Islam hat Gewalt stets toleriert. Verbietet individuellen Mord; „Ausnahme“: Opfer wird zu „Ungläubigem“ gestempelt. „Figh/Sakraljurisprudenz“ ähnelt früherer christl. Inquisition. Muslim zu Mission verpflichtet: friedlich oder gewaltsamer Djihad. Christentum pazifistisch verfasst, Islam nicht.

Geschichte

1. Eroberungswelle des Islam: Ziele: Islamisierung, Beute, Kirchen in Moscheen verwandeln. Vorbild: Bereits Mohammed bekriegte arabische Stämme.

Islam unterwarf 633 Süd-Mesopotamien, 637 Damaskus, 637 Jerusalem, 639-42 Ägypten, 640-44 pers. Sassaniden, ab 644 Nordafrika, 647 Tripolitanien (heute: Libyen), 649 Zypern, 667 Sizilien, 698 Karthago, 711 Spanien, 712/13 Zentralasien. Unterwerfung Konstantinopels 717 erfolglos. Nun innerislam. Rivalitäten, Karl Martell stoppt 732 bei Tours/Poitiers Islam-Vormarsch. Wegen Niederlagen ab 743 blieb Kriegsbeute aus, daher Islam-Verbreitung in W- u. O-Afrika, SO-Asien durch Handel.

2. Kreuzzüge: Ziele: Befreiung Jerusalems, Vereinigung W-/O-Kirche, Muslime-Verdrängung, Kircheneinnahmen:

1. Kreuzzug 1096-99: Auslöser Byzanz-Hilferuf wegen Bedrohung durch Turk-Stämme; Blutbäder.
 2. Kreuzzug 1145-49
 3. Kreuzzug 1187-92
 4. Kreuzzug 1198-1204: in Byzanz Gemetzel, in Konstantinopel Plünderungen; (1212 Kinderkreuzzug führte zur Versklavung von Teilnehmern)
 5. Kreuzzug 1228-38 mildes Vorgehen der „Kreuzzügler“
 6. Kreuzzug: 1248-54 Befreiung Ägyptens vom Islam erfolglos
 7. Kreuzzug 1270: Untergang westl. Heeres wegen Seuche.
- Anlässlich „Kreuzzügler“-Vertreibung aus Tripoli/Akkon Brutalität der Muslime
Mongole Hülegü Khan nimmt 1258 Bagdad und verwüstet Jerusalem.

3. Djihad-Wiederaufnahme durch türk. Osmanen: Ziele: Territoriale und muslim. Expansion, Plünderung, Raubbau in eroberten Gebieten.

Nur Saladin (1138-93) gegen „Kreuzzügler“ milde. Behandlung der „Kreuzzügler“-Frauen in Tripoli 1289 „keine Ruhmestat“ der Muslime. 1389 Serbisches Amselfeld, 1453 Byzanz u. Konstantinopel, ab 1517 Osmanen *die* militanten (!) Islam-Herrscher. Ab 16. Jahrh. Ausbreitung bis S-Polen: Wien wird von den Christen 1683 erfolgreich verteidigt; Folge: Invasionsstopp.

Ansiedlung von Muslimen ermöglicht heute territoriale Expansion, Islam-Verbreitung. Osmane Süleyman der Prächtige erhebt Anspruch über *ganzen* Globus (nicht nur über Muslime).

19. Jahrh.: Osman. Zerfallsprozess. Muslime erkennen eigene materielle, wissensmäßige Unterlegenheit. Kemal Atatürk will ab 1924 Türkei „europäisieren“.

Festgefahrene Meinung des Islam: „Westen = Christentum“ bekämpft Islam; alle westl. Aktivitäten sind „Kreuzzüge“, selbst der Bosnien-Krieg 1992-95 z.G. bosnischer Muslime wird so verstanden. Islam-Renaissance durch Chomeini.

Tibis Resümee

Islam erstrebt Islamisierung gesamter Welt: Wenn friedlich nicht möglich, durch Krieg (Djihad) gegen „Ungläubige“ (historisch erwiesen), wovon auch Europa betroffen. Friede mit „Ungläubigen“ nur temporär (bei eigener Schwäche) bedeutet Täuschung, daher besondere Gefahr. Migration = „friedl. Djihad“ zur Islamisierung. Mit Migranten kommen z.T. auch (dialog-feindliche) Islamisten (betrachten Integration als verdeckte Christianisierung). Christl. Geschichte in ersten 10 Jahrh. frei von „Hl.Krieg“; Kreuzzüge waren nur Antwort auf Djihad. Nur überlegene westl. Technologie stoppte osman. Expansion. Westl. Erfolge verstärken islam. Hass. (Totalitäre) tonangebende geistige Strömung, obgleich vermutlich nur Minderheit, predigt Krieg der Zivilisationen, unterwandert Migranten.

Islam versteht europ. Aktivitäten/Erfolge als Kreuzzüge und Stopp islam. Expansion: Kolonisation, Golfkrieg, Bosnien-, Tschetschenienkrieg, angeblich auf Verwestlichung der islam. Welt zielende geistige Invasion, - 2 -

im Islam gescheiterte Moderne. Mordaufrufe (zB. gegen Rushdie durch Chomeini) sollten Westen warnen. Islamisten bekämpfen erfolgreich „offenen Islam“: Warnung für Europa.

Linke Autoren oft polemisch, niveaulos, uninformiert. Liberale Multi-Kulti-Europäer haben mehr Angst um Ruf anderer Kulturen als um Freiheitsverlust; angebliche Toleranz bedeutet Selbstaufgabe, Zulassung logistischer Basis für Fundamentalisten auf eigenem Boden. Großmoschee in Pforzheim heißt a-Fatih (= Eroberer-Moschee)(!). Tibi wörtlich: **„Wenn Europäer sich nicht selbst respektieren, können sie auch nicht erwarten, von anderen respektiert zu werden.“**

Anmerkungen

Tibi hebt Milde Saladins (s.o.) hervor, erwähnt aber Untaten namentlich während 2. Eroberungswelle (13./17. Jahrh.) nur am Rand. Auch fehlt Erwähnung muslimischer Blutbäder unter christl. Armeniern 1915/18: 1,5 Mio Opfer (Hinweis darauf in Türkei strafbar). Zudem war auch 1. islam. Eroberungswelle mit Sicherheit nicht gewaltlos.

-.-.-

1,5 Mrd. Moslems (90 % Sunniten, 10 % Schiiten), davon rd. 3 Mio in Deutschland, EU insgesamt: rd. 5 Mio.. Immigrantanteil der Türken in Deutschland überdurchschnittlich hoch.

Lt. Erhebung 2008/09: Türk. Immigranten verweigern sich - anders als andere - großteils einer Integration, isolieren sich. Meist aus unterentwickeltem Osten; wenig Bildungsbereitschaft, daher mangels Qualifikation hoher Anteil (steter) Sozialhilfeempfänger. Aber Wolfgang Schäuble: **Wir** (!) müssen Voraussetzung für Integration schaffen (die türk. Migranten mehrheitlich ablehnen).

Ministerpräsident Erdogan (10.2.08 in Köln) an Türken: Fordert: (türk.) Identität, Kultur, türk. Geschlossenheit in Deutschland, Traditionen bewahren, Türkisch als Muttersprache pflegen, gleichzeitig auf dt. Politik Einfluss nehmen, Druck ausüben, verteuft Integration („Verbrechen gegen Menschlichkeit“). Lehnt „privilegierte EU-Partnerschaft“ kategorisch ab, fordert EU-Vollmitgliedschaft, daher „Geduld nötig“.

Türk. Konsulate forderten türk. Migranten mit dt. Staatsbürgerschaft z.T. unter Druck auf, sich wieder türk. Pass zu besorgen (d.h. Beihilfe zu Einbürgerungsbetrug).

Zu Türkei: 98 % asiatisch, **2 % europäisch**. Hohe Staatsverschuldung. Besonders Osten agrarisch strukturiert, unterentwickelt, hier Durchschnittseinkommen nur 7 % des EU-Durchschnitts.

In den (überwiegend) dörflichen Regionen Sorge um Kleinkinder „weder üblich noch nötig“. Aus Bericht „Innere Sicherheit“(2008/09) in Deutschland: Übergriffe gegen Polizei - besonders bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund - hoch und steigend.

Fazit

Vorstehendes offenes Bekenntnis Tibis verweist auf türk. (= islam.) Strategie:

- (1) Massive EU-Unterstützungszahlungen, um wirtschaftlichen Rückstand der Türkei aufzuholen.
- (2) Steigende Migrantenzahlen verändern die Relation (schon auf Grund dt. Abtreibungsmentalität) Deutsche zu Türken kontinuierlich.
- (3) Türk. Migranten bedeuten für Deutschland „trojanisches Pferd des Islam“, das kurzsichtige dt. Politiker ignorieren.
- (4) Pflege türk. Einflusses auf türk. Vereine/Organisationen in Deutschland
- (4) Klares Ziel: Islamisierung Deutschlands, gleichbedeutend mit Tod der Demokratie, Unterdrückung der dt. „Ungläubigen“ (vgl. auch Info/Argumentationshilfen unter „Der Islam“ Seite 26/27).
- (5) Größenwahnsinnige EU-Bürokraten streben trotz massiver struktureller türk. Defizite i.S. Demokratie/Rechtsstaatlichkeit Türkei-EU-Beitritt an, d.h. Türkei würde mit 71,5 Mio Einwohnern Europa dominieren;

für Deutschland zusätzlich:

- a) **Hohe Mehrkosten besonders für größten EU-Finanzierer Deutschland;**
- b) **Ungebremsster Türken-Zuzug auch bei vorgelagerter „Schonfrist“;**
- c) **Überwiegend Unqualifizierte belasten dt. Sozialsysteme schon heute dauerhaft massiv, weiterer Import von Arbeitslosigkeit schwächt dt. Wirtschaft nachhaltig**